

Allgemeines:

Mit diesem Meeting möchten wir die mit der Prozessoptimierung der Installation des kalten Linacs verbundenen Neuerungen vorstellen.

Die TC plant die Durchführung eines regelmäßigen Meetings zur Installation der kalten XFEL-Sektionen. Das Meeting wird direkt vor Ort in der XTL-Sektion stattfinden.

TOP 1: Prozessoptimierung Kalter Linac

M. Hoffmann berichtet, dass in einer kleineren Runde/Taskforce in vier Sitzungen der Prozess zum Aufbau einer kalten Beschleunigersektion unter Leitung und Moderation von F. Eints und M. Bousonville zusammen mit Vertretern von 8 Workpackages erarbeitet wurde. Dieses mit den betroffenen Gruppen abgestimmte Ergebnis soll heute von F.Eints vorgestellt werden.

Präsentation von F.Eints

[\(2015 07 14 kalte XFEL-Sektion – Statusabfrage Tunnel.ppt\)](#)

Top 2: Diskussion und Sonstiges

A.Hamberg: Es wäre schön gewesen, wenn schon heute die Arbeiten der kommenden Woche präsentiert worden wären.

J.Eckoldt: Der Tunnel als Meetingsort ist unvorteilhaft, da das Erreichen der Meetingsorte (jetzt im L1 nur bei 143m, später weiter hinten) sehr zeitaufwendig ist und die herkömmlichen Präsentationsmedien nicht zur Verfügung stehen. Ich plädiere daher, diese Treffen an einen geeigneteren Ort zu verlegen.

M.Hoffmann: Da diese Meetings „vor Ort“ sind, werden wir mit einer standardisierten Vorgehensweise und entsprechenden Präsentationsmitteln diese Treffen abhalten. Ich möchte auch an die zahlreichen Vorteile erinnern, die ein Meeting vor Ort hat (nämlich schneller und anschaulicher Überblick über den Stand der Dinge, direkte Klärung von Gegebenheiten an Ort und Stelle, Anwesenheit der Leute, welche am Ort arbeiten.).

M.Hüning: Die Zielgruppe dieser Meetings soll vornehmlich der Personenkreis sein, der ohnehin zu diesem Zeitpunkt vor Ort tätig sein wird, sowie entsprechende Gewerkeverantwortliche.

D.Nölle: Der Zeitpunkt dienstags 10:00 Uhr überschneidet sich auch mit anderen Meetings, wie z.B. das von E.Negodin. Wie sollen solche Überschneidungen verhindert werden.

M.Hoffmann: Bei der Terminwahl wurden solche Überschneidungen bereits berücksichtigt. Wir wollen zunächst einmal mit diesem Termin (dienstags 10:00 Uhr) wie bereits vorgestellt beginnen. Finden wir zu einem späteren Zeitpunkt einen noch besseren Termin, können wir ja darauf reagieren. Ergebnisse aus dieser Meetingserie werden wir zusammenfassen und in einem angekündigten Treffen präsentieren.

Die Serie „vor Ort“ soll den Charakter einer schnellen Statusanzeige nach bekanntem Muster haben. Kleine Probleme können wir vor Ort klären, größeren Diskussionsbedarf werden wir vermerken, die Diskussion dazu aber an geeigneter Stelle fortführen. Nach jedem Abschluss einer Sektion wird es ein gesondertes Treffen geben, wo Verbesserungen am Prozess selbst thematisiert und ggf. implementiert werden. Verbesserungsvorschläge können und sollen vor Ort auf der Tafel festgehalten werden.

Für die warme Sektion wird eine (ähnliche) Lösung/Vorgehensweise derzeit noch ausgearbeitet.

K.Rehlich: Wird aus diesem Prozess ein Zeitplan generiert? Etwas in die Zukunft gesehen, werden wir in 5 Strecken parallel arbeiten und wo werden dann die upgedateten Zeitpläne abgelegt/zur Verfügung gestellt?

M.Hoffmann: F.Eints wird aktuelle Start- und Endzeiten einzelner Prozessschritte innerhalb einer Strecke aufnehmen, aus der sich dann ein aktueller/angepasster Zeitplan generieren lässt. Einen theoretischen Zeitplan ergibt sich derzeit aus der mit der Prozessanalyse verbundenen Zeitabschätzung. Beide Pläne wollen wir zur Verfügung stellen. Wir denken derzeit an

a) einen Zeitplan mit allen Cryo-Strings und groben Blöcken (siehe Vortrag) sowie

b) jeweils einen detaillierten Plan mit allen Prozessschritten jeweils für jeden einzelnen Cryo-String, mit Daten, sobald der Beginn der Arbeiten an diesem Abschnitt feststeht, und letztlich

c) Zusatzpläne, sollte es erhebliche Abweichungen vom Prozess geben, wie aktuell die Reparatur des Deckenrahmen für die Feedcap #2.

J.Eckholdt: Zur Koordination bei den Einsätzen von Fremdfirmen wäre es schon sinnvoll, wenn es monatliche Vorausschauen gäbe. Stichtag z.B. 18. August 2015 und dann monatsweise, damit

Abspraken mit den Fremdfirmen verbindlich getroffen werden können.

- M.Hüning:* Wir werden einen Plan bis zum 18. August 2015 und dann weiter bis zum Oktober 2015 erstellen und veröffentlichen. Eine Vorausschau über diesen Zeitraum hinaus ist möglich aber mit entsprechenden unvermeidbaren Unsicherheiten behaftet. Nach einiger Zeit und mehr Erfahrung sehen wir aber klarer. Auf dieser Basis werden wir auch Termine mit Fremdfirmen abmachen.
- M.Bousonville:* Aus den vorliegenden Prozessangaben können wir einen solchen Zeitplan hochrechnen.
- J.Eckoldt:* Wünschenswert wäre ein MS Project-File, aus dem alle erforderlichen Angaben ersichtlich sind.
- F.Eints:* Mit dem Prozessablauf, der ja auf die Angaben der einzelnen Fachgruppen basiert, ist ein gut zu kommunizierendes Format entstanden, das all die erforderlichen Informationen enthält.
- T.Witt:* Wie und in welcher Form wird das alles kommuniziert?
- M.Hoffmann:* Die Prozessfortschritte werden als Statusinformation an den Whiteboards der einzelnen Stationen aushängen. Sollten sich Verzögerungen gegenüber der Planung ergeben, werden die betroffenen Gruppen entsprechend von TC benachrichtigt.
- M.Bousonville:* Hier könnte TC wöchentlich ein Update erstellen und verteilen.
- L.Lilje:* Kann der Anfangstermin dieser Meetingserie (21. Juli 2015) ggf. auch um 3 Wochen verschoben werden?
- M.Hoffmann:* Es ist alles soweit für den Starttermin 21. Juli 2015 vorbereitet, wir sollten diesen Termin auch beibehalten.
- F.Eints:* Wir werden uns nach Fertigstellung einer jeden Sektion erneut zusammensetzen um erneute gewonnene Erfahrungen in den Prozessablauf einfließen lassen zu können.
- L.Lilje:* Dieser Punkt gehört zwar nicht zu unserem heutigen Thema, möchte es jedoch ansprechen.
- Wann werden die Diagnosekabelarbeiten (Vakuum) aus dem Injektorbereich in den Tunnel stattfinden.
- J.Liebing:* Diese Arbeiten sind abgeschlossen vor Inbetriebnahme des Injektors.

Im Anschluss kam eine Diskussion auf, welches ein „zentraler“ Ort für die zur Verfügung Stellung der Prozessdokumentation u.a. Dokumente sein. Ein solcher Ort kann u.U. das e-Logbuch (z.B. in der Rubrik „Dokumente“) sein. TC wird dies prüfen und zur gegebenen Zeit darüber informieren.

Das nächste Treffen zum Thema „Aufbau der kalten Beschleunigersektionen“ und im Speziellen „Sektion L1“ sowie „Sektion CS3.L3“ wird dann – wie angekündigt – am nächsten Dienstag um 10:00 Uhr im Tunnel stattfinden.